

Jahresausstellung der Mediterranen Rassen beim Osnabrücker Windhundrennverein Ostercappeln-Schwagstorf, 19. Juni 2010

Als sich das Mediterranen-Meeting im Herbst 2008 für Ostercappeln-Schwagstorf als Austragungsort der Jahresausstellung 2010 entschied, bewegte man sich nach zwei Jahresausstellungen in relativ südlichen Gefilden unserer Republik wieder auf vertrautem Terrain, denn bereits 2004 waren Cirneco dell' Etna, Pharaoh Hound, Podenco Canario, Podenco Ibicenco und Podenco Português mit ihrer gemeinsamen Jahresausstellung beim Osnabrücker Windhundrennverein (OWRV) zu Gast.

Wer den OWRV kennt, der weiß, dass sich der Verein durch seine Gastfreundschaft, die angenehme Atmosphäre bei seinen Veranstaltungen und seine exzellente Kantine auszeichnet. Entsprechend unkompliziert und konstruktiv gestaltete sich die Zusammenarbeit mit dem Verein und seiner Sonderleiterin Christiane Gerber bereits bei der Vorbereitung der Jahresausstellung. Vereinsheim und Ausstellungsring waren in mediterranen Farben dekoriert, am Sekretariat konnten sich Teilnehmer und Besucher über die Mediterranen Rassen informieren, und zur Eröffnung wurden alle gemeldeten Mediterranen von ihren Besitzern vorgeführt, kenntlich gemacht durch die Flaggen der Herkunftsländer bzw. -regionen Sizilien, Malta, Kanaren, Balearen und Portugal. Bevor das Richten begann, gab es schließlich noch ein Glas Sekt für alle Teilnehmer der Jahresausstellung, ausgegeben vom OWRV.



Eröffnung der Mediterranen-Jahresausstellung

Ein wenig getrübt wurde die Eröffnung wie auch das nachfolgende Richten durch den Umstand, dass die Ringe beinahe hinter einer Mauer von Zelten verschwanden – war es früher noch so, dass man nur den Afghanenring an den aufgebauten Zelten und Pavillons erkennen konnte, so erfreuen sich die Ausstellerzete inzwischen offenbar bei Besitzern aller Rassen großer Beliebtheit. Dies ist einerseits verständlich, doch die Vereine sollten diesem Thema in Zukunft etwas mehr Aufmerksamkeit

widmen und dafür sorgen, dass zwischen Zelten und Ringabsperrung ein gewisser Abstand gewahrt wird und dass mindestens eine Seite der Ringe frei bleibt, damit insbesondere interessierte Zuschauer noch die Chance haben, das Richten zu verfolgen.

Als Richter amtierte Willem Buitenkamp aus Belgien, der neben den 24 gemeldeten Mediterranen auch noch die Rassen Azawakh, Chart Polski, Galgo Español, Greyhound und Sloughi richtete. Da diese Rassen an den Anfang gesetzt worden waren, blieb den Mediterranen-Besitzern zunächst Zeit, sich um ihre Hunde zu kümmern, Gespräche mit Gleichgesinnten zu führen und sich auf das Vorführen der Hunde im Ring vorzubereiten.

Das Richten der Mediterranen, das leider von Regenschauern und Windböen begleitet war, begann schließlich mit der Rasse **Cirneco dell'Etna**. Die hierzulande immer noch seltene sizilianische Rasse war diesmal erfreulicherweise mit drei Exemplaren vertreten. Jahresjugendsieger und BOB wurde der knapp 16 Monate alte Rüde Swiss Lombards Bacardi (Zü. Matteo Lombardo/CH, Bes. Evelyne Bauer/D), während die Jahressiegertitel an den dreijäh-

rigen Rüden Boxing Helena Green Jeans (Zü. Bart Scheerens/B, Bes. Natascha Thamm/D) sowie die vierjährige Hündin Hadranensis Perla (Zü. Jane Moore/I, Bes. Gabriele Schröter/D) gingen.



Jahresjugendsieger Cirneco dell'Etna Swiss Lombards Bacardi (li.) und JS Hadranensis Perla (re.)



Jahressieger der Pharaohs Hounds: Habiba (li.) und Vicoridge Eternal Pride (re.)

Bei den acht gemeldeten **Pharaoh Hounds** gingen der Jahressiebertitel bei den Rüden sowie das BOB an den zweieinhalbjährigen Import aus Australien Vicoridge Eternal Pride (Zü. Helen Hayden/AUS, Bes. Nicole Wood/D); Jahressiegerin wurde die Hündin Habiba (Zü. Henk van der Vorst/NL, Bes. A.B.M. Biemans/NL), die diesen Titel bereits 2007 und 2008 für sich hatte verbuchen können. Ein Jahresjugendsiebertitel wurde bei den Pharaoh Hounds leider nicht vergeben, da nur Hunde in den Erwachsenenklassen gemeldet waren.

Mit nur einer Meldung war die Rasse **Podenco Canario** vertreten; der Titel des Jahressiegers, das BOB sowie das Veteranen-CAC gingen an die neunjährige Hündin Sharii (Zü. unbekannt, Bes. Reinhard Baumgart/D).

Ebenfalls nur eine Meldung gab es bei den **Podenco Ibicenco Kurzhaar**; wie bereits im Vorjahr gingen der Jahressieger und das BOB an den dreijährigen Rüden Noih (Zü. unbekannt, Bes. Harald Inderweis/D).



Podenco Canario Hündin Veteranenklasse Sharii



Podenco Ibicenco Kurzhaar (pelo liso) Rüde Offene Klasse Noih

Bei den **Podenco Ibicenco Rauhaar** waren zwei Hündinnen gemeldet, die beiden in der offenen Klasse gezeigt wurden; Jahressiebertitel und BOB gingen an die dreijährige Tigidit Altei (Zü. Alberto Rossi/I, Bes. Elke Scheringer-Bartnick/D).

Die **Podenco Português Pequeno Kurzhaar** waren mit fünf Meldungen vertreten; Jahresjugendsiegerin wurde die knapp vierzehnmonatige Hündin Baqueta Bambu Coracao de Boi (Zü. Joanna Piatek/PL, Bes. Peter Grimm/D); Jahressieger der Rüden wurde der zweijährige Centeiro vom Jadewind, während seine Wurfchwester Chamai vom Jadewind

Jahressiegerin und BOB wurde; beide Hunde stehen in Besitz der Züchterin Elke Sanders-Saathoff.

Die Varietät **Podengo Português Pequeno Rauhaar** war hingegen mit nur einer Meldung vertreten; die siebenjährige Hündin Cachopa (Zü. M.A, Rodrigues/P, Bes. Frauke Kersting/D) wurde Jahressiegerin und BOB. Im gleichen Besitz stehend wurde der Podengo Português Grande Rauhaar-Rüde Perceval (Zü. unbekannt) ohne Bewertung in der Veteranenklasse vorgeführt.

Bei den **Podengo Português Medio Kurzhaar**, die als letzte Varietät in den Ring geführt wurden, ging der Jahressiegertitel der Rüden sowie das BOB an den dreijährigen Ramiro (Zü. Armindo Germano/P, Bes. Elke Sanders-Saathoff/D), während der Jahressieger der Hündinnen an Lena (Zü. Armindo Germano/P, Bes. Gaby Aßmann/D) ging.



Podengo Português klein Kurzhaar (pequeno – pelo liso) Hündin Offene Kl. Chamai vom Jadewind



Podengo Português mittel Kurzhaar (medio – pelo liso) Rüde Siegerklasse Ramiro

Als besten Mediterranen wählte Willem Buitenkamp schließlich den Cirneco dell'Etna-Rüden Swiss Lombards Bacardi, der später im Ehrenring als BIS-3 platziert wurde. Für alle teilnehmenden Hunde gab es neben den obligatorischen Rosetten auch zahlreiche Sonderpreise, die dankenswerterweise von vielen großzügigen Mediterranenfrenden gespendet worden waren.

Am folgenden Tage waren beim Rennen um den Großen Preis von Weser-Ems mehrere mediterrane Hunde am Start und demonstrierten so dem zahlreich anwesenden Publikum ihre Rennbegeisterung – sicher auch ein willkommener Ausgleich für die Hunde, für die eine Ausstellung ja zumeist eine eher langweilige und zugleich anstrengende Angelegenheit ist.



Finale Podengo Português Pequeno

Mein Dank gilt allen Mediterranenfrenden, die die Jahresausstellung mit ihrer aktiven Mithilfe und mit Sachspenden unterstützt haben, den Mitgliedern des OWRV, bei denen wir uns an diesem Wochenende ganz wie Zuhause fühlen durften, der Sonderleiterin Christiane Gerber für die gute Zusammenarbeit bei der Vorbereitung, sowie natürlich Willem Buitenkamp für die geduldige und kenntnisreiche Beurteilung unserer Rassen.

Auf dem Mediterranen-Meeting 2008 wurde auch beschlossen, dass die nächste Mediterranen-Jahresausstellung am Pfingstwochenende 2011 in Gelsenkirchen stattfinden soll, gemeinsam mit der Rasse Galgo Español. Auch dies eine Rückkehr zu Bewährtem, denn bereits 2005 waren wir gemeinsam mit den Galgo-Freunden beim WRV Westfalen-Ruhr zu Gast. Alle Freunde unserer Rassen sind hierzu bereits jetzt herzlich eingeladen.

Bericht + Fotos: Jan Scotland,
Mitglied der Zuchtkommission
für die Mediterranen Rassen

Bericht des Richters anlässlich der Mediterranen-Jahresausstellung

Es war mir eine Freude, für die Jahresausstellung der Mediterranen Rassen in Ostercappeln eingeladen zu werden. Auf vielen (Windhund-) Ausstellungen sieht man die betreffende Rassen doch recht selten, und deshalb ist die Jahresausstellung der beste Treffpunkt, um die Möglichkeit zu haben, mehrere Vertreter einer Rasse zu sehen. Im Endeffekt gab es dann doch noch Rassen, von denen leider nur ein Exemplar gezeigt werden könnte. Schön war auch, dass bei den Podengo Português sogar ein 'Grande' gezeigt wurde.

Im allgemeinen kann man feststellen, dass bei den meisten anwesenden Rassen die durchgezüchtete, typfeste Erscheinung noch nicht ganz vorhanden ist. Nicht verwunderlich, wenn man bedenkt, dass wir diese Rassen in unseren Breiten noch nicht so lange kennen. Dazu kommt noch, dass in den Ursprungsländern viel Wert auf die Leistungsfähigkeit gelegt wurde. Wie die Tiere aussahen war dabei zweitrangig.

Die homogenste Gruppe waren die Pharaoh Hounds, die alle die typischen Rassemerkmale zeigten. Tagesform spielte bei der finalen Entscheidung eine wesentliche Rolle. Die Podencos in ihren verschiedenen Rassen, sowohl die Ibicencos als auch der neunjährige Canario waren ausgezeichnete Repräsentanten ihre Rasse. Die Podengos Português zeigten, wie man erwarten könnte, eine größere Verschiedenheit in Typ, obwohl die unterschiedlichen, erforderlichen Rassemerkmale deutlich sichtbar waren. Wichtige Dinge, an denen man arbeiten sollte, sind Gangwerk, Stellung der Beine und der korrekte pyramidenförmige Kopf.

Obwohl auch eine zahlmässige sehr kleine Rasse, war ich erfreut über die Qualität der Cirneco dell'Etna. Speziell mein BOB und bester Mediterraner, der aus der Jugendklasse kam, war sehr typisch und bestens gebaut. Dabei 'verkaufte' er sich selber vorzüglich durch sein selbstbewusstes Benehmen.

Es bleibt noch, der Sonderleiterin und meinen Ringhelfer zu danken für die ausgezeichnete Organisation und Unterstützung. Wind und Regen haben nicht verhindert, dass ich ruhig weiter richten konnte, obwohl es noch nicht so oft vorgekommen ist, dass ich am Zelt hing, damit es nicht in die Luft abhob. Ich wünsche den Liebhabern der Mediterranen Rassen weiterhin noch viel Zuchtfreude und Erfolg.

Willem Buitenkamp